

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 20. April 1868. Lehrer und Schüler sind im Allgemeinen von Krankheiten verschont geblieben, welche den regelmäßigen Verlauf des Unterrichts auf sichtbar nachtheilige Weise hätten unterbrechen können. Vor Michaelis verließ die Provinzial-Gewerbeschule die seit 15 Jahren von ihr benutzten Räumlichkeiten des Realschulgebäudes, um ein eigenes ihren Zwecken mehr entsprechendes Schulhaus zu beziehen. Es ist uns Bedürfniß, unseren aufrichtigen Dank auch hier für die Freundlichkeit und Bereitwilligkeit auszusprechen, mit der Director und Lehrer-Collegium derselben unablässig bemüht gewesen sind, die Schwierigkeiten zu ebenen und minder fühlbar zu machen, welche eine gemeinsame Benutzung desselben Schulhauses, Hofes und Eingangs seitens zweier in ihren Zwecken und Schülern verschiedener und unter verschiedener Direction stehender Lehranstalten auch bei allseitig bestem Willen im Gefolge haben muß. Mögen die großen Opfer, welche die geehrten städtischen Behörden in einsichtigem und warmem Interesse für das Schulwesen der Stadt auch in diesem Falle zu bringen keinen Anstand genommen haben, beiden Anstalten zum Segen gereichen. Da uns die verlassenen Räume ungeschmälert überwiesen worden sind, so hat die Schule mit dem lange entbehrten Zeichen- und Turnsaal so wie mit noch so viel disponiblen Classenzimmern ausgerüstet werden können, daß sie noch viele Jahre hinaus der traurigen Nothwendigkeit überhoben sein wird, wie bisher Schüler aus Mangel an Raum abweisen zu müssen. Es hat demnach denn auch schon zu Michaelis eine unserer überfüllten Classen und zwar die Quarta in zwei Parallellassen getrennt werden können. Die dadurch nöthig gewordene neue Lehrstelle wurde einstweilen provisorisch vom Patronat dem Herrn Dr. Steinbart übertragen. Derselbe wurde im Jahre 1844 zu Züllichau geboren, erhielt seine Vorbildung auf dem dortigen Pädagogium, studirte in Berlin, bestand daselbst seine Prüfung pro facultate docendi, begann sein vorschriftsmäßiges Probejahr an der zweiten Berliner Gewerbeschule und ist zu dessen Vollendung und zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer bisher an unserer Anstalt beschäftigt gewesen. In die dritte und fünfte ordentliche Lehrstelle wurden beziehungsweise die an der Anstalt schon längere Zeit beschäftigt gewesenen Candidaten des höheren Schulamts Luft und Gadow berufen und respective am 16. Juni und 12. November im Auftrage des Patronats vom Director für ihr Amt vereidigt.

Die am 2. September 1868 anberaumte mündliche Abiturienten-Prüfung wurde beiden Abiturienten auf Grund des guten Ausfalls ihrer schriftlichen Arbeiten und ihrer sonstigen Leistungen erlassen.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Literatur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Litteraturgeschichte mit Proben; w. 3. St. Professor Hamann. — 2. **Latein.** Cato major. Sallust. bell. Jug. Virgil lib. I., II. w. 3. St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach

Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen Literatur mit Proben, 2 St.; Extrapolien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Shakespeare's Macbeth, 1 St.; Sprechübungen, vornämlich durch Relationen; englische Literaturgeschichte mit Proben; Extrapolien, 2 St.; zus. w. 3 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Glaubens- und Sittenlehre; Wiederholung des Primaner = Penjuns; w. 2. St. Lehrer Lusi. — 6. **Mathematik.** Sphärische Trigonometrie, analytische Geometrie; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 7. **Physik.** Licht und Wärme, nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Organische und analytische Chemie, nach Wöhler II.; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Pflanzenanatomie, Geologie; w. 2. St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Neue Geschichte seit dem westphälischen Frieden und Repetition des Mittelalters; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Europa, zumal in Rücksicht auf Handelswege; Voigt's Lehrbuch; w. 1. St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen; Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, zweite Abtheilung; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Latein.** Exercitien und Extrapolien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius lib. VII., VIII.; Ovid lib. XI., XII. mit Auswahl; zus. w. 4 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien, 1 St.; Lectüre von Bonnehofe, Histoire de France, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; zus. w. 4 St. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Quentin Durward; Sprechübungen durch Relationen; Exercitien; w. 3 St. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Einleitung in's Neue und Alte Testament; ausgewählte Abschnitte aus den Evangelien und Propheten; w. 2. St. Lehrer Lusi. — 6. **Mathematik.** Algebra, algebraische Geometrie und ebene Trigonometrie; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Physik.** Statik und Mechanik der festen Körper, nach Trappe; w. 2. St. Director. — 8. **Chemie.** Metalloide und Säuren, nach Wöhler; w. 2. St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems, nach Baumgardt; Mineralogie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Alte Geschichte und Mittelalter bis zum Interregnum, nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Europa, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. II.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik; Repetition der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anschluß der Exercitien und Extrapolien, nach Moizisszig, 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, lib. VII., VIII., 3 St.; zus. w. 5 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik; Formenlehre vollständig repetirt; Syntax nach Knebel; Exercitien und Extrapolien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. II., 2 St.; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pätzsch. — 4. **Englisch.** Formenlehre repetirt, mündliche und schriftliche Uebersetzung sämtlicher Stücke aus Fölsing; Lectüre des Robinson Crusoe; Privatlectüre: Westley; w. 4 St. Oberlehrer Pätzsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte der Reformation; Evangel. Matthäi; Katechismus und Kirchenlieder; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades incl., Lehrbuch von Spieker, Curs. II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Rechnen.** Zusammengesetzte Proportions-Rechnungen, w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 10. **Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Lehrer Wegener.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Pätſch.

1. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Bach, mittlere Lehrstufe, Abth. II., w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Lehrer Wegener. — 2. **Latein.** Grammatik von Noizjisszig; Repetition des Quartaner-Pensums, Casuslehre nach D. Schulz, Curs. II.; Cornel XVIII.—XXV.; w. 5. St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Lehrer Wegener. — 3. **Französisch.** Grammatik; Wiederholung der pronom. rel., indef., interrog.; Vocabulaire von Plöz; Lectüre aus Gruner, Cursus I.; w. 4 St. Oberlehrer Pätſch. — 4. **Englisch.** Grammatik von Fölsing; Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Fölsing'schen Übungsstücke; w. 4. St. Oberlehrer Pätſch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechismus repetirt, das 4te und 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 6. **Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 5—8; Arithmetik nach Spieker, Curs. II., Abschnitt 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lehrer Kienbaum. — 7. **Rechnen.** Anwendung der Proportionen für einfache und zusammengesetzte Aufgaben; w. 1 St. Lehrer Kienbaum. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgardt's Flora, Linné'sches System; im Winter: Bauthiere nach Kennis; w. 2. St. Lehrer Kienbaum. — 9. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Lehrer Wegener. — 10. **Geographie.** Voigt, Cursus IV., politische Geographie, vornämlich von Europa; w. 2. St. Lehrer Wegener.

Quarta.

Quarta a. Ordinarius: Lehrer Kienbaum; Quarta b. Ordinarius: Lehrer Gadow.

1. **Deutsch.** Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesebüchern aus Bach's Lesebuch, mittlere Stufe, Abth. I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. a. Dr. Steinbart; b. Lehrer Gadow. — 2. **Latein.** Grammatik; besonders Sinnübung der unregelmäßigen Verben; Repetition und Erweiterung der Formenlehre, nach Noizjisszig, Acc. c. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Blume, Curs. II., Abschnitt II., 3 St.; zus. w. 6. St. a. Dr. Steinbart; b. Lehrer Gadow. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benede: Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. I., 2 St.; zus. w. 5 St. a. Oberlehrer Pätſch; b. Lehrer Gadow. — 4. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Katechismus, 3tes Hauptstück gelernt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. a. Lehrer Luß; b. Lehrer Gadow. — 5. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Curs. I.; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker; Planimetrie, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 4 St. a. Lehrer Kienbaum; b. Dr. Steinbart. — 6. **Rechnen.** Wiederholung der Regel de tri mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St. a. Lehrer Kienbaum; b. Dr. Steinbart. — 7. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardt's Lehrbuch; Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliederthiere; w. a. und b. 2 St. Lehrer Kienbaum. — 8. **Geschichte.** Im Sommer: griechische Geschichte; im Winter: römische Geschichte, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2. St. Dr. Steinbart. — 9. **Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2. St. a. Dr. Steinbart; b. Director.

Quinta.

Ordinarius: Lehrer Luß.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten, des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesebücher aus Bach I., Abth. II.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. Lehrer Luß. — 2. **Latein.** Wiederholung des Sextaner-Pensums; Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Verba anomala, Conjunctionen; Exercitien und Extemporalien; Lectüre aus Blume, Curs. I.; w. 6 St. Lehrer Luß. — 3. **Französisch.** Grammatik von Benede: die Declination und Conjugation, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungsstücke mündlich und schriftlich übersetzt; Lectüre leichterer Lesebücher der Grammatik, Curs. I.; w. 5. St. Lehrer Gadow.

— 4. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Breuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus; das Zwe Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2. St. Lehrer Gadow. — 5. **Rechnen.** Regel de tri, die vier Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4. St. Lehrer Kienbaum. — 6. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgärt; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2. St. Lehrer Telle. — 7. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile, nach Voigt; w. 3. St. Lehrer Gadow.

Sexta.

Ordinarius: Lehrer Telle.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Lesestücken aus Wegel; Declamiren; orthographische und stylistische Übungen; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4. St. Lehrer Telle. — 2. **Latin.** Die Declinationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparation und die vier Conjugationen, nach Moisis'schig; Lectüre aus Blume's Vorübungen und Elementarbuch; kleine Exercitien und Extemporalien; w. 8. St. — Lehrer Lusi. — 3. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des Alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des 1ten Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste, w. 3. St. Lehrer Telle. — 4. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 5. St. Lehrer Telle. — 5. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgärt; Beschreibung einzelner Pflanzen; Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2. St. Lehrer Telle. — 6. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung, nach Voigt; w. 3. St. Dr. Steinbart.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2. St. in jeder Classe, in Prima 3. St. Maler Moores. — 2. **Schreiben,** w. 2. St. in Quarta und Quinta, 3. St. in Sexta. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2. St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich in ihrem Classenzimmer, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale. Cantor Lindemann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4. St., im Winter 2. St. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesetzten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten, achten, neunten und zehnten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist keins weiter gekommen.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verflossenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 5. bis 19. April, beide Tage einschließlich.
 - 2) Pfingstferien vom 29. Mai bis 4. Juni, ebenso.
 - 3) Sommerferien vom 5. Juli bis 2. August, ebenso.
 - 4) Michaelisferien vom 27. September bis 11. October, ebenso.
 - 5) Weihnachtsferien vom 20. December bis 3. Januar, ebenso.
- Im ganzen waren 10½ Woche Ferien.

Die Thematata zu den schriftlichen Abiturienten-Arbeiten waren folgende:

a) Zu Michaelis 1868:

- 1) Deutscher Aufsatz: Welchen Einfluß übt der Beruf und dessen Beschäftigungen auf den Charakter des Menschen aus?
- 2) Französisches Exercitium: Die Welfen und die Gibellinen.
- 3) Englischer Aufsatz: Causes of the increase of the Prussian power.

4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) In einer dreiseitigen Pyramide, deren Grundfläche ABC und deren Spitze D heißt, ist die Kante $AB = 12'$, $BC = 11'$, $AC = 10'$, $AD = 9'$, $BD = 8'$, $CD = 7'$. Die körperliche Ecke bei A soll nach Seiten und Winkeln berechnet werden.

b) Eine Pyramide, deren Höhe $h = 3'$ und deren Grundfläche $G = 100$ Quadratfuß, soll durch eine zur Grundfläche parallele Ebene so geschnitten werden, daß eine Pyramide, welche die Schnittfigur zur Grundfläche und ihre Spitze in der Grundfläche der ursprünglichen Pyramide hat, den n -fachen Inhalt der ersteren enthält ($n = \frac{1}{2}$).

c) Von einer arithmetischen Reihe zweiter Ordnung, welche die Zahl 5 als constante zweite Differenz hat, ist bekannt, daß die Summe der drei ersten Glieder $= 44$ und ihr Produkt $= 1950$ ist. Wie heißen die drei Glieder und die nächst folgenden?

d) Wenn auf der Hauptaxe einer Parabel, deren Scheitel A ist, ein Punkt B angenommen wird, die Ordinate BC aus der Parabel hinaus um sich selbst bis D verlängert, durch D eine Parallele mit der Hauptaxe gezogen wird, welche die Parabel in E trifft, so soll 1) das Flächenverhältniß der dreiseitigen Figuren ABC und CDE angegeben und 2) der Punkt F bestimmt werden, wo die Linie BD von der in E an die Parabel gelegten Tangente getroffen wird.

Freiwillig sind bearbeitet worden:

e) Von einem Punkte N visirt man nach den Punkten A, B, C, welche in derselben Ebene mit N liegen und deren Entfernungen von einander $AB = c = 73,24'$, $BC = a = 82,73'$, $CA = b = 65,48'$ bekannt sind. B und C erscheinen von N aus gesehen in gerader Linie und zwar B zwischen N und C; A dagegen erblickt man von N aus gegen B oder C unter einem Winkel $BNA = \delta = 27^\circ 18'$. Wie weit ist nun N von B entfernt?

f) Um eine Kugel von r Halbmesser ist ein Kegel beschrieben, dessen Kubikinhalt das n -fache von dem der Kugel ist; wie groß ist die Seitenfläche dieses Kegels?

g) Eine Anzahl Kaufleute legen eine gewisse Summe zusammen, und zwar jeder soviel als ihrer sind mit Ausnahme eines, welcher 10 Thaler mehr eingelegt hat. Bei dem mit dieser Summe geführten Geschäfte gewinnen sie eine Anzahl Procente, die fünfmal so groß ist, als die Anzahl der Kaufleute. Wenn nun der Gewinn 410 Thaler beträgt, wie viel Kaufleute waren es?

h) Die Potenz einer Hyperbel sei $10\frac{1}{4}$, die halbe große Axe sei um 1 größer als die halbe kleine. Ein in der Richtung des zweiten Brennpunktes in einen hyperbolischen Hohlspiegel einfallender Strahl trifft reflectirt die Abseissenaxe unter einem vom Scheitel der Hyperbel an gerechneten Winkel $\alpha = 30^\circ 15'$. Wie groß sind die Coordinaten des getroffenen Punktes?

B. Angewandte Mathematik: Die Masse eines Himmelskörpers sei M , die eines zweiten m , der Abstand beider $= r$. In welchem Punkt ihrer Verbindungslinie wird ein dritter Körper von beiden gleich stark angezogen? Wo würde also ein Körper zwischen der Erde M und dem Monde m schweben bleiben? Die Masse des Mondes ist $\frac{1}{81}$ der Erdmasse.

Freiwillig wurde bearbeitet:

Eine Kugel wird von einer Ebene so geschnitten, daß die Höhe des Segmentes den dritten Theil des Kugelradius r beträgt; wo liegt der Schwerpunkt des Segmentes und um welchen Winkel muß es gedreht werden, wenn es umfallen soll?

5) Physikalische Arbeit: Bei einem gewöhnlichen zusammengesetzten Mikroskope seien die Krümmungshalbmesser des Objectivs $R = 3'''$, $r = 1\frac{1}{2}'''$, die des Oculars $R' = 12'''$, $r' = 6'''$, der Gegenstand befinde sich $a = 2,05'''$ vom Objectiv, die deutliche Sehweite d sei $= 10'' = 120'''$; wieviel mal wird der Gegenstand vergrößert, und welche Länge muß das Mikroskop haben?

Freiwillig wurde bearbeitet:

Das Manometer einer Lokomotive zeigt einen Druck von 80 Pfd. auf den Quadratzoll. Wenn nun diese Lokomotive mit vollem Druck eine Meile weit fährt, ihre beiden Cylinder mit Abrechnung

der Kolbenstärke 2' lang sind und einen Quadratfuß Durchschnitt haben, die Triebräder aber einen Umfang von 20' besitzen; wieviel mechanische Arbeit hat sie geliefert und wieviel Wasser ist durch die Cylinder verbraucht, wenn die Dichtigkeit des Dampfes bei jener Spannung 0,00306 der Dichtigkeit des Wassers bei 0° ist?

- 6) Chemische Arbeit: a) Der Bleizucker, seine Darstellung und Anwendung. b) Wie erkennt man, ob Bleizucker mit Natronsalz verfecht ist? c) Man will 500 Gramm Eisessig bereiten; wieviel Bleizucker und Schwefelsäurehydrat ist dazu erforderlich?

b) Zu Ostern 1869:

- 1) Deutscher Aufsatz: Nach welchen Seiten ist einerseits die Anhänglichkeit an die Heimath, andererseits die Sehnsucht nach der Fremde im Jüngling berechtigt?
- 2) Französischer Aufsatz: Quels intérêts la France et la Suède avaint-elles à participer à la guerre de trente ans, et quelle était cette participation?
- 3) Englischs Exercitium: Schillers Tod.
- 4) Mathematische Arbeit:

A. Reine Mathematik: a) Welche Höhe erreichte die Sonne am 1. Mai 1840 um 10 Uhr Vormittags, wenn die Polhöhe von Berlin $p = 52^\circ 30' 16''$ ist und die Declination der Sonne $d = 15^\circ 10' 25''$ war?

b) Der Radius der Erde sei r . Welches ist der Inhalt und die Oberfläche eines senkrechten Kegels, dessen Grundfläche der Parallelkreis von 30° nördlicher Breite und dessen Scheitel der Nordpol ist? ($r = 859,44$ geogr. Meilen.)

c) Von einer arithmetischen Reihe zweiten Grades ist das erste Glied $= 8$, die Summe der drei ersten Glieder $= 30$ und die Summe der sechs ersten Glieder $= 168$. Wie viel aufeinanderfolgende Glieder vom ersten ab muß man addiren, damit die Summe 3314 mal so groß als die Zahl der addirten Glieder werde?

d) In einer Ellipse, bei welcher die Excentricität die mittlere Proportionale zwischen den Achsen ist, sei die Sehne, welche einen Endpunkt der großen Achse mit einem Scheitel der kleinen verbindet, gleich s . Man soll den Inhalt dieser Ellipse durch s bestimmen.

Freiwillige sind bearbeitet worden:

e) Am 18. Juni 1860, dem Tage einer totalen Sonnenfinsternis hatte am Mittage die Sonne Rectascension $\alpha = 7^h 51^m 51^s$, Declination $\delta = 20^\circ 48' 19''$, der Mond beziehungsweise $\alpha' = 7^h 44^m 45^s$ und $\delta' = 22^\circ 0' 55''$. Wie groß war um diese Stunde vom Mittelpunkt der Erde aus der scheinbare Abstand des Sonnen- und Mond-Mittelpunkts?

f) Wie groß ist die Höhe und Seite eines auf dem Grundkreise mit dem Radius a stehenden geraden Kegels, wenn die ihm eingeschriebene Kugel den Radius b hat?

- B. Angewandte Mathematik: Mit Zugrundelegung der Formel für die Schwingkraft beweise man das Keplersche Gesetz: Die Quadrate der Umlaufzeiten zweier Planeten verhalten sich wie die Kuben ihrer mittleren Entfernungen von der Sonne. Dann berechne man mit Hilfe desselben den Abstand des Neptun von der Sonne in Erdbahnhalmessern und geographischen Meilen. Seine Umlaufzeit ist 60117 Tage 9 Stunden 36 Minuten, die der Erde 365 Tage 6 Stunden 9 Minuten 11 Secunden, der Erdbahnhalmesser ist 19,900,000 Meilen. Endlich bestimme man die scheinbare Größe der Sonne für den Neptun (für die Erde ist sie $32' 1''$) und berechne, wie viel mal auf jenem Planeten die Beleuchtung schwächer ist als auf der Erde.

- 5) Physikalische Arbeit: Wie groß ist das Brechungsverhältniß aus Luft in eine gegebene Glasorte, wenn der brechende Winkel eines daraus geschliffenen Prismas $\alpha = 30^\circ$ und der Winkel der kleinsten Ablenkung der mittleren Strahlen des Spectrums $\varphi = 14^\circ$ gefunden ist? b) Wie groß ist die Brennweite einer aus solchem Glase gefertigten Convexlinse von $R = 3'''$, $r = \frac{3}{2}'''$ Krümmungs-

halbmesser? c) Wo und wie groß ist das durch diese Linse hervorgebrachte Bild eines 2''' hohen von der Linse 3,5''' entfernten Gegenstandes?

- 6) Chemische Arbeit: Der Weinstein und die Weinsäure. a) Wie viel kohlensaures Kali läßt sich aus 500 Gramm reinem Weinstein erhalten? b) Wie viel Salpeter muß man theoretisch zum Weinstein setzen, um beim Verpuffen einen weißen Fluß zu erhalten, der keinen überschüssigen Salpeter enthält?

Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verfloffenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

Im Deutschen:

- 1) Wirkungen und Ursachen der Einrichtung stehender Heere.
- 2) Ist es wahr, daß große Ereignisse nicht aus kleinen Ursachen hervorgehen?
- 3) Ist es wahr, daß im Vergleich mit der Undankbarkeit alle andern Laster gering erscheinen?
- 4) Ein Mann ein Wort. — Ein Wort ein Mann.
- 5) Wie verhält sich das Christenthum zum Nationalgefühl und zur Vaterlandsliebe?
- 6) Lob der Deutschen Sprache.
- 7) Ein Waffengefährte Theodor Körners bei seiner Bestattung.
- 8) Rede, um Conradin von seinem Feldzuge nach Italien abzumahnern.
- 9) Friedrich vor der Schlacht bei Leuthen.
- 10) Anklage Wallenstein's im kaiserlichen Rathe.

Im Französischen:

- 1) Pourquoi les Français ont-ils échoué à établir la monarchie constitutionnelle en 1789 — 1793.
- 2) Caractère et politique de Richelieu.
- 3) Intérêts et participation de la France à la guerre de la succession d'Espagne.
- 4) Comment les alliés ont-ils pu vaincre les Français en 1814, tandis qu'ils n'y ont pas réussi en 1792?
- 5) Eloge de l'esprit militaire des Français.
- 6) Un chef des réformés à ses partisans à la nouvelle de l'abjuration de Henry IV.
- 7) Pour engager Napoléon à accepter les conditions offertes au congrès de Prague 1813.
- 8) Accusation de Ney 1815.

Im Englischen:

- 1) Principal institutions on which depends the English constitution.
- 2) Comparison of Cromwell and Robespierre.
- 3) Comparison of Louis XI., Henry VII. of England and Ferdinand the Catholic.
- 4) Situation of Europe at the conclusion of the XVII. century.
- 5) Praise of William III.
- 6) Shrewsbury to Elisabeth, dissuading her from placing Mary before a tribunal.
- 7) Barneveld to Elisabeth in 1585.
- 8) Defence of Morton (1680) in the Scottish privy council.

Themata zu den Aufsätzen, welche im verfloffenen Schuljahre von den Secundanern bearbeitet worden sind.

- 1) In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. (Schiller.) Chrie.
- 2) Die Weltstellung Syriens.
- 3) Gespräch zwischen dem Thebaner Leontides und dem Athenienser Themistokles.
- 4) Welche Unterschiede stellt Schiller zwischen Ideal und Leben in seinem Gedichte auf?

- 5) Vor die Tugend haben die Götter den Schweiß gestellt. (Plato.) Chrie.
- 6) Welche Ähnlichkeit zeigt die Geschichte der alten Griechen und die Geschichte der Deutschen.
- 7) Die Bewegungen der Luft und des Meeres.
- 8) Alles in der Welt ist zu ertragen,
Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen.
- 9) Über Göthe's Elegie Hermann und Dorothea.
- 10) Rede eines Gesandten des Aëtius an Theodorich den Westgothen.
- 11) Gespräch zwischen dem Bischof von Tours und dem Frankenkönig Chlodwig.
- 12) Die Menschheit ist ein Sternbild, in welchem Ein Stern oft die Hälfte des Bildes malt.

C. Verordnungen der Behörden.

Den 20. März 1868 übersendet das Königliche Provinzial-Schul-Collegium auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten 2 Exemplare eines photographischen Portraits Seiner Majestät des Königs zu dem Zweck, dieselben bei der Feier von Königsgeburtstag an würdige Schüler zu vertheilen.

Den 31. October übersendet der Herr Minister für die Lehrerbibliothek ein Exemplar der von Peters herausgegebenen Reise nach Mossambique, Flussische V.

Den 12. November verfügt der Herr Minister, daß nur denjenigen Schülern Abgangszeugnisse nach dem vorgeschriebenen Formular für den einjährigen Militärdienst ausgestellt werden sollen, welche die Schule dafür qualificirt erachtet; alle anderen Schüler sollen mit gewöhnlichen Abgangszeugnissen entlassen werden.

Den 4. December übersendet das Provinzial-Schul-Collegium der Lehrerbibliothek ein Exemplar der Botanik der späteren Griechen von Langkavel.

Den 8. Januar 1869 bestimmt dasselbe für die höheren Lehranstalten der Provinz Brandenburg als Ferienordnung des Jahres 1869 für die Osterferien die Zeit vom 20. resp. 24. März bis 5. oder 8. April, für die Pfingstferien vom 14. bis 20. Mai, für die Sommerferien vom 3. Juli bis 2. August, für die Michaelisferien vom 2. bis 18. October, für die Weihnachtsferien vom 18. December bis 3. Januar 1870, die Anfangs- und Schlusstage jener Grenzen nicht mitgerechnet.

Den 30. Januar empfiehlt der Herr Minister den Relief-Atlas von Raaz.

Den 7. Februar bestimmt das Provinzial-Schul-Collegium die Zahl der jährlich an dasselbe zu sendenden Programmexemplare auf 324.

D. Lehrmittel.

I. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Ranke, „Französische Geschichte“; Ranke, „Englische Geschichte“; Schulz, „Deutschlands Wälder und Haine“; Schubert, „Amphibien“; Calwer, „Käferbuch“; Berge, „Schmetterlingsbuch“; Stiehl, „Centralblatt für Unterrichtswesen, Jahrgang 1868“; Bunsen, „Bibelwerk“, Fortsetzung; Eisner, „Chemisch-technische Mittheilungen“; Hirzel und Gretschel, „Jahrbuch der Erfindungen“, Band 4; Lucas, „Englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch“; Lohse, „Geschichte der Aesthetik“; Steiner, „Synthetische Geometrie“; Hayne, „Dendrologische Flora“; „Revue des deux mondes 1868“; Koner, „Zeitschrift für Erdkunde 1868“; Grunert, „Archiv für Mathematik 1868“; Barron, „Methode de Composition“; Schrader, „Erziehungslehre“; Heiß, „Lehrbuch der Geometrie“; Müller, „Deutschlands Moose“; Milde, „Gefäßkryptogamen“; Körber, „Systema lichenum“; Kopp, „Geschichte der Chemie“;

Steudt, „Geometrie der Lage“; Gandtner, „Mathematische Aufgaben.“ Außerdem als Geschenk der vorgelegten Behörden: Peters, „Reise nach Mosambique, Flussische Band V.“ und Langkabel, „Botanik der späteren Griechen.“

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche, wie die französische und englische sind durch neue Bücher, im Ganzen durch 68 Bände, die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek ist durch 22 Bände vermehrt worden.

3. Für den Schreib-, Zeichen-, geographischen und Gesang-Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend geforgt.

4. Physikalisches Cabinet. Es wurden neu angeschafft: Ein Galda'scher Apparat für den Druck gleich hoher verschieden gestalteter Wassersäulen auf gleiche Grundflächen, zwei Apparate zur Begründung des Mariotte'schen Gesetzes, eine im kalten Wasser schwimmende, im warmen untersinkende Metallkugel, ein Apparat für Ausdehnung der Metalle, eine Bunsen'sche Batterie aus 9 Elementen, ein Winkelspiegel zum Feldmessen.

5. Chemisches Cabinet. Ein Trockenapparat von Ruhme. Außerdem wurden die vorhandenen, dem täglichen Verbräuche unterworfenen Apparate und Präparate vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Das naturhistorische Cabinet ist nicht vergrößert worden.

E. Statistik der Schüler.

	Sommerhalbjahr 1868:	Winterhalbjahr 1868/69:	Aufgenommen:	Abgegangen:
I.	15 Schüler.	13 Schüler.	1 Schüler.	2 Schüler.
II.	32 „	29 „	1 „	18 „
III a.	31 „	42 „	1 „	1 „
III b.	48 „	44 „	— „	4 „
IV.	64 „ a. und b.	60 „	10 „	8 „
V.	56 „	54 „	15 „	4 „
VI.	59 „	65 „	56 „	3 „
Überhaupt:	305 Schüler.	307 Schüler.	84 Schüler.	39 Schüler.

Außerdem gingen zu Michaelis 1868 in Folge der am 2. September abgehaltenen Abiturienten-Prüfung ab:

- 1) Friedrich Bernhard Baumgardt, Sohn des Realschul-Directors Dr. Baumgardt zu Potsdam, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, 10½ Jahr Schüler der Anstalt, 1½ in Prima.
- 2) Carl Paul Kolbe, Sohn des zu Halle verstorbenen Oberpost-Secretairs Kolbe, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 8 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

In der am 10. März 1869 abgehaltenen Abiturienten-Prüfung erhielten das Zeugniß der Reife und werden zu Ostern abgehen:

- 1) Johann Ferdinand Albert Eissfeldt, Sohn des Lehrers Eissfeldt zu Klein-Glienide, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 9 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.
- 2) Friedrich Paul Schnetter, Sohn des Bäckermeisters Schnetter zu Potsdam, evangelischer Confession, 18 Jahr alt, 8 Jahr Schüler der Anstalt, 2 Jahr in Prima.

Baumgardt und Kolbe erhielten das Prädikat „vorzüglich“ Eissfeldt und Schnetter „genügend“ bestanden. Den beiden ersten wurde auf Grund des guten Ausfalls ihrer schriftlichen Arbeiten wie ihrer sonstigen Leistungen die mündliche Prüfung erlassen.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

№	Lehrer	I.	II.	III a.	III b.	IV a.	IV b.	V.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Baumgardt	5 Mathematik. 2 Physik.	2 Physik.				2 Geographie.			11.
2	a. Oberlehrer: 1. Professor Hamann	3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.							17.
3	2. Knochenhauer	2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Lateinisch.	4 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Deutsch.	5 Lateinisch.						21.
4	3. Dr. Spicker	2 Chemie. 2 Naturgesch.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch. 2 Chemie.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.						21.
5	4. Pötsch		4 Französisch. 4 Englisch.	4 Französisch. 4 Englisch.		5 Französisch.				21.
6	b. Deutsche Lehrer: 1. Kienbaum				5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.	4 Mathematik. 2 Rechnen. 2 Naturgesch.	2 Naturgesch.	4 Rechnen.		22.
7	2. Zelle, zugleich Luns- lehrer,					2 Schreiben.	2 Schreiben.	2 Schreiben. 2 Naturgesch.	3 Religion. 5 Rechnen. 2 Naturgesch. 4 Deutsch. 3 Schreiben.	25.
8	3. Fuß	2 Religion.	2 Religion.			2 Religion.		4 Deutsch. 6 Lateinisch.	8 Lateinisch.	24.
9	4. Wegener			2 Religion. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	5 Lateinisch. 3 Deutsch. 2 Religion. 2 Geschichte. 2 Geographie.					23.
10	5. Gadow						2 Religion. 6 Lateinisch. 5 Französisch. 3 Deutsch.	3 Religion. 5 Französisch. 3 Geographie.		27.
11	c. Candidaten: 1. Dr. Strinbart					6 Latein. 3 Deutsch. 2 Geschichte. 2 Geographie.	4 Mathematik. 2 Rechnen. 2 Geschichte.		3 Geographie.	24.
12	d. Technische Lehrer: 1. Zeitungslehrer Moores	3 Rechnen.	2 Rechnen.	2 Rechnen.	2 Rechnen.	2 Rechnen.	2 Rechnen.	2 Rechnen.	2 Rechnen.	17.
13	2. Gefanglehr. Lindemann	∞ 2 Singen.	∞	∞	∞	∞	∞	2 Singen.	2 Singen.	8

Uebersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV a. b.	V.	VI.	
1) Deutsch	3	3	3	3	3	4	4	26
2) Latein	3	4	5	5	6	6	8	43
3) Französisch	4	4	4	4	5	5	—	31
4) Englisch	3	3	4	4	—	—	—	14
5) Religion	2	2	2	2	2	2	3	17
6) Mathematik	5	5	5	5	4	—	—	28
7) Rechnen	—	—	1	1	2	4	5	15
8) Physik	2	2	—	—	—	—	—	4
9) Chemie	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	2	2	2	2	2	2	2	16
11) Geschichte	2	2	2	2	2	—	—	12
12) Geographie	1	1	2	2	2	3	3	16
13) Schreiben	—	—	—	—	2	2	3	9
14) Zeichnen	3	2	2	2	2	2	2	17
15) Singen	2	2	2	2	2	2	2	16
16) Turnen	2	2	2	2	—	—	—	8
Summa =	34 + 2	34 + 2	34 + 2	34 + 2	34	32	32	276

F. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 23. März.

Vormittags von 8 Uhr an.

- 1) Religionslehre in Prima. Lehrer Luß.
 - 2) Chemie in Secunda. Oberlehrer Dr. Spieker.
 - 3) Englische Rede des Primaners Schwend.
 - 4) Französisch in Prima. Professor Hamann.
 - 5) Französische Rede des Primaners Schmidt.
 - 6) Geschichte in Secunda. Oberlehrer Knochenhauer.
 - 7) Deutsche Rede des Abiturienten Eissfeldt.
 - 8) Englisch in Ober-Tertia. Oberlehrer Pätzsch.
- Abiturienten-Entlassung.
Gesang.

Nachmittags von 3 Uhr an.

Vierstimmige Vieder von Mendelssohn.

- 1) Naturgeschichte in Quarta. Lehrer Kienbaum.
 - 2) Latein in Unter-Tertia. Lehrer Wegener.
 - 3) Geographie in Sexta. Dr. Steinbart.
 - 4) Französisch in Quinta. Lehrer Gadow.
 - 5) Religionslehre in Sexta. Lehrer Telle.
- Schlußgesang.

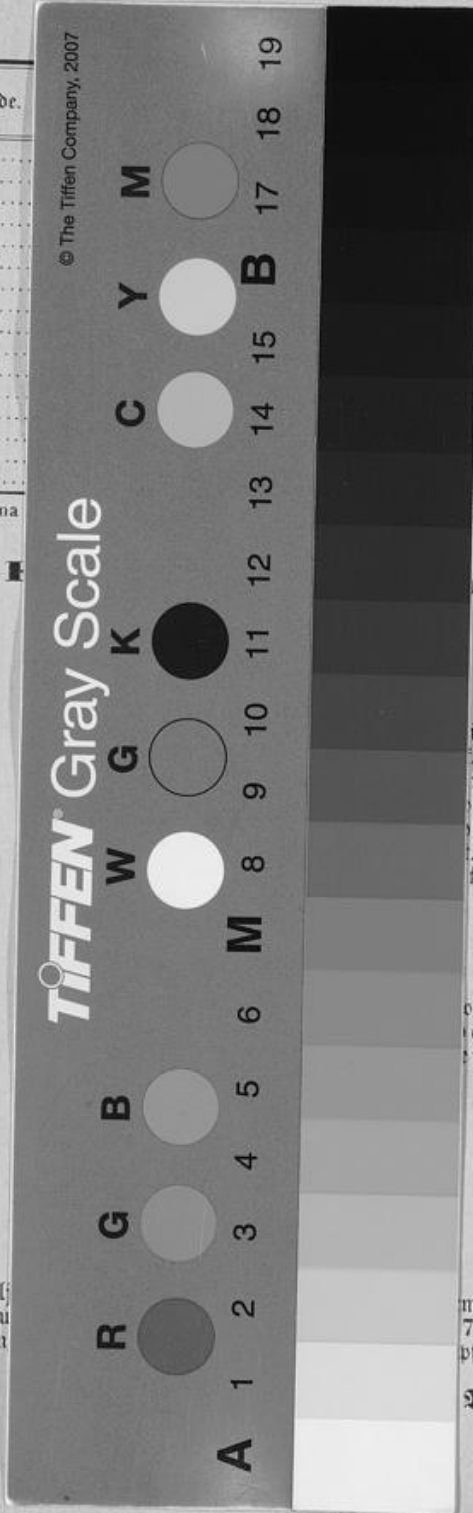
Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 8. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 6. und 7. April in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr anzunehmen. Bei der Anmeldung sind der Impffchein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

Lehrgegenstände.	
1) Deutsch	
2) Latein	
3) Französisch	
4) Englisch	
5) Religion	
6) Mathematik	
7) Rechnen	
8) Physik	
9) Chemie	
10) Naturgeschichte	
11) Geschichte	
12) Geographie	
13) Schreiben	
14) Zeichnen	
15) Singen	
16) Turnen	

Summa



Das neue Schul-
Aufnahme und Prüfu-
von 8 bis 12 Uhr an-
vorzulegen.

a f f u n g.

u n d e n z a h l.			
a. b.	V.	VI.	Summa.
3	4	4	26
6	6	8	43
5	5	—	31
—	—	—	14
2	2	3	17
4	—	—	28
2	4	5	15
—	—	—	4
—	—	—	4
2	2	2	16
2	—	—	12
2	3	3	16
2	2	3	9
2	2	2	17
2	2	2	16
—	—	—	8
4	32	32	276

ü f f n u g.

a n.

iefer.

n.

t.

enbauer.

tsch.

an.

ohn.

aum.

tr.

mittags 7 Uhr. Anmeldungen zur
7. April in den Vormittagsstunden
erscheinen und das letzte Schulzeugniß

Baumgardt, Director.

